

öffentliche Sitzung

Datum: 02.05.2016

|                                                                                                          |                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Tagesordnungspunkt: 4                                                                                    | Vorlage Nr. VWA X/51                      |
| Thema: <b>Finanzbericht 1. Quartal 2016</b>                                                              |                                           |
| <u>Verfasser:</u><br><br>Dezernat: 6<br>Abteilung: 61 Finanzen und<br>Beteiligungen<br>Name: Elke Gräter | <br><br><br><br>Helmut Riegger<br>Landrat |
| <b>Vorberatung am:</b>                                                                                   | <b>Entscheidung am:</b><br>02.05.2016     |

## Anlagen:

- Anlage 1 Gesamtergebnisrechnung, Stand 31.03.2016
- Anlage 2 Gesamtfinanzrechnung, Stand 31.03.2016
- Anlage 3 Teilergebnishaushalte, Stand 31.03.2016

## **Antrag:**

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Finanzbericht 1. Quartal 2016 zur Kenntnis.

# Begründung zur Vorlage VWA X/51

## 1. Ziel

Die Verwaltung informiert über die aktuelle Finanzsituation des laufenden Haushaltsjahres zum Stichtag 31.03.2016 und die möglichen Abweichungen für das Haushaltsjahr 2016.

Der Finanzbericht 1. Quartal 2016 wurde auf Grund einer Abfrage bei allen Abteilungs- und Dezernatsleitungen zum Stichtag 31.03.2016 erstellt.

Für das Jahr 2016 sind folgende weitere Finanzberichte vorgesehen:

- Finanzbericht 2. Quartal 2016, Stichtag 30.06.2016, Vorlage im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss am 04.07.2016 und im Kreistag am 18.07.2016
- Finanzbericht 3. Quartal 2016, Stichtag 30.09.2016, Vorlage im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss am 10.10.2016 und im Kreistag am 24.10.2016

## 2. Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzzrechnung zum Stichtag 31.03.2016

### 2.1 Gesamtergebnisrechnung

Zusammenfassung der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 1) zum 31.03.2016:

|                                 | Plan 2016    | Plan<br>01-03/2016 | IST<br>01-03/2016 | Abweichung<br>Plan – IST<br>01-03/2016<br>(+ mehr /<br>- weniger) |
|---------------------------------|--------------|--------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Ordentliche Erträge</b>      | 178.520.439  | 44.630.110         | 36.544.033        | -8.060.077                                                        |
| <b>Ordentliche Aufwendungen</b> | -178.322.768 | -44.580.692        | -36.542.229       | -8.083.463                                                        |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>    | 197.671      | 49.418             | 1.804             | -47.614                                                           |

Die auf Grund der zum 31.03.2016 bekannten Änderungen erstellte **Hochrechnung zum 31.12.2016** (Anlage 1) ergibt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von rund 286 T€ auf insgesamt rund 484 T€. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen 2015, die im Haushaltsjahr 2016 zu höheren Aufwendungen in Höhe von rund 566 T€ führen werden, verringert sich das zu erwartende ordentliche Ergebnis auf rund -82 T€.

Abweichungen bei den Erträgen und Aufwendungen zwischen Plan und Ist zum 31.03.2016 bestehen u.a. auf Grund saisonaler Fälligkeiten (z.B. Winterdienst, Weihnachtsgeldzahlungen).

## 2.2 Gesamtfinanzrechnung

Zusammenfassung der Gesamtfinanzrechnung (Anlage 2) zum 31.03.2016:

|                                                                            | <b>Plan 2016</b> | <b>IST zum<br/>31.03.2016</b> |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| <b>Zahlungsmittelüber-schuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>        | 5.276.994        | -534.093                      |
| <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (z.B. Investitionszuschüsse)</b> | 1.781.000        | 22.651                        |
| <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                              | -21.213.520      | -4.137.543                    |
| <b>Einzahlungen aus Kreditaufnahme</b>                                     | 17.150.000       | 0                             |
| <b>Auszahlungen für Tilgung von Krediten</b>                               | -2.982.553       | -628.540                      |

### Entwicklung der Kassenkredite:

Im ersten Quartal 2016 wurden in der Zeit vom 27.01. bis 10.03. Kassenkredite in Höhe von insgesamt 11,8 Mio. € aufgenommen (zum Vergleich: im Jahr 2015 in der Zeit vom 26.01. bis 10.03. Kassenkredite von insgesamt 11 Mio. €).

## 3. Hochrechnung 2016, Abweichungen der einzelnen Teilhaushalte

Die einzelnen Teilergebnishaushalte, Stand 31.03.2016, sind in Anlage 3 dargestellt.

### Teilhaushalt 1 Steuerung und Service

#### Ergebnishaushalt:

#### Produktgruppe 4110 Krankenhäuser

Für den Verlustausgleich des Wirtschaftsjahres 2015 an die Kreiskliniken Calw gGmbH sind insgesamt 4,5 Mio. € veranschlagt. Der Klinikverbund hat mitgeteilt, dass der Verlustausgleich für 2015 auf Grund von Einmaleffekten (u.a. Erstattungen Ertragssteuer, Umsatzsteuer und Zinsen aus ambulanter Zytostatikatherapie, Ausgleich Linksherzkatheterleistungen) geringer ausfällt. Insgesamt sind vom Landkreis noch rund 1 Mio. € an die Kreiskliniken Calw zu zahlen.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Kreiskliniken Calw gGmbH ist vorgesehen, dass künftig Abschlagszahlungen im laufenden Wirtschaftsjahr im Vorgriff auf den Verlustausgleich 2016 geleistet werden. Dies wird zu einer deutlichen Entlastung des Haushaltsjahres 2017 führen. In der Hochrechnung zum 31.12.2016 wurde deshalb kein geringerer Verlustausgleich berücksichtigt.

### **Investitionshaushalt:**

Im Teilhaushalt 1 sind für Erwerb, Bau und Ausstattung neuer Gemeinschaftsunterkünfte insgesamt 1,64 Mio. € veranschlagt (THH1, Produktgruppe 1124, Seite 169 ff). Sofern sich die Zugangszahlen nicht wie erwartet entwickeln, ist mit geringeren Auszahlungen von rund 1 Mio. € zu rechnen. Die mögliche Einsparung ist unter dem Vorbehalt der bekannten Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung der Flüchtlingszahlen vorläufig bei der Hochrechnung zum 31.12.2016 berücksichtigt (Anlage 2).

### **Teilhaushalt 3 Schulen und Kultur**

#### **Ergebnishaushalt:**

Die Sachkostenbeiträge für 2016 wurden festgesetzt, es ergibt sich eine Erhöhung von insgesamt rund 343 T€ (Ertragsart 31410000 Zuweisungen laufende Zwecke Land). Die höheren Erträge sind entsprechend berücksichtigt.

### **Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales**

#### **Ergebnishaushalt:**

#### **Produktgruppe 3120-01 Grundsicherung Unterkunft/Heizung**

Bei den Leistungen nach dem SGB II durch das Jobcenter wird auf Grund noch nicht abschätzbarer Fallzahlensteigerung bei Flüchtlingen mit einer Steigerung um 4 % gerechnet. Die Leistungen erhöhen sich dadurch um rund 400 T€ (Aufwandsart 44610000). Da sich der Bund an den Kosten der Unterkunft beteiligt, erhöhen sich auch die Erstattungen um 158 T€ (Ertragsart 31910000).

#### **Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge**

Nach vorläufigem Rückgang der Flüchtlingszahlen sind beim Personal bislang Einstellungen nicht im geplanten Umfang erfolgt. Wann und in welchem Umfang die Einstellungen nachgeholt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Eine verlässliche Hochrechnung wie viele Flüchtlinge zugewiesen werden und wie viel Personal erforderlich ist, ist nicht möglich. Eine Einsparung bei den Personalkosten wurde bei der Hochrechnung (Anlagen 1 und 3) deshalb noch nicht berücksichtigt.

Des Weiteren liegen zur Spitzabrechnung noch keine verlässlichen Aussagen vor. Die Vorfinanzierung der Aufwendungen für die Flüchtlingsunterbringung belastet die Li-

quidität des Landkreises. U.a. erfolgt die Vorfinanzierung aus dem Kassenbestand zum 31.12.2015 (6,55 Mio. €).

## **Teilhaushalt 7 Umwelt und Ordnung**

### **Ergebnishaushalt:**

#### **Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen**

Im Bereich Vermessungsgebühren ist bei den Produkten 1.51.11.01 Liegenschaftskataster, 1.51.11.03 Ingenieurleistungen und 1.51.11.04 Vermessung Betrieb gewerblicher Art auf Grund erhöhter Gebühren und nicht eingeplanter Aufträge mit höheren Erträgen von rund 225.000 € zu rechnen.

#### **Produktgruppe 5210 Bauordnung**

Bei den Baugenehmigungsgebühren zeigt sich ebenfalls eine positive Entwicklung ab. Eine konkrete Hochrechnung ist noch nicht möglich und soll zum Finanzbericht 2. Quartal 2016 erfolgen.

## **4. Fazit**

Wie auch im Vorjahr gibt es Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Diese haben in vielen Bereichen unmittelbar Auswirkung auf den Verlauf des Haushaltsjahres. U.a. auch hinsichtlich der Auszahlungen für Investitionen. Zum Stichtag 31.03.2016 entwickelt sich das Haushaltsjahr 2016 im Ergebnishaushalt in der Hochrechnung zum 31.12.2016 nach Plan.